

Gießener LINKE

Stadtfraktion

Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

Vorlagennummer: **STV/0752/2017**
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 28.08.2017

Amt: Büro der Stadtverordnetenversammlung
Aktenzeichen/Telefon: - Al -/1032
Verfasser/-in: Martina Lennartz, Fraktion Gießener Linke

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat		Zur Kenntnisnahme
Ausschuss für Soziales, Sport und Integration		Beratung
Stadtverordnetenversammlung		Entscheidung

Betreff:

**Anbringen einer Hinweistafel der Verlegeorte der Stolpersteine am „Infocenter Hochschulen und Stadt„ des Gießener Bahnhofs
- Antrag der Fraktion Gießener Linke vom 25.08.2017 -**

Antrag:

„Das Stadtparlament möge beschließen, eine Hinweistafel am ‚Infocenter Hochschulen und Stadt‘ des Gießener Bahnhof, die eine Übersicht über die Verlegeorte der Stolpersteine in Gießen für Besucher ermöglicht, anbringen zu lassen.“

Begründung:

Auf dem Stadtgebiet von Gießen wurden 126 Stolpersteine an 46 Orten (40x in Gießen, 1x in Kleinlinden und 5x in Wieseck) verlegt. Besucher, Angehörige, Freunde, Studierende, Lernende und Interessierte haben z. Zt. am Bahnhof keine Gelegenheit eine Übersicht dieser Orte zu erhalten. Andere Städte wie Kirchhain, Steinfurth, Rüsselheim und Berlin haben längst solche Infotafeln an den Bahnhöfen angebracht. Die Stolpersteine beinhalten eine symbolische Verbeugung vor den Opfern der Faschisten im 2. Weltkrieg, von denen einige in Gießen und die meisten in Konzentrationslagern ermordet wurden. Die Stolpersteine sind nicht nur in Deutschland, sondern auch europaweit bekannt, es gibt insgesamt etwa 50.000 Stück in 21 weiteren europäischen Ländern. Die Stolpersteine sind das größte dezentrale Mahnmal der Welt. Der Bahnhof ist mit 30.000 Gästen täglich das wichtigste Eingangstor zur Stadt. Das „Infocenter Hochschulen und Stadt“ „soll eine Aufmerksamkeits- und Willkommenskultur am Bahnhof etablieren“, hieß es bei

der Eröffnung im Mai 2017. Besonders in der aktuellen Zeit, in der Menschen wegen ihrer Hautfarbe, Gesinnung oder Herkunft geschlagen, beleidigt und ausgegrenzt werden, ist es besonders wichtig an die Vergangenheit mit ihren unsagbar brutalen und menschenverachtenden Morden zu erinnern, damit sich genau das nicht wiederholt. In Gießen wissen noch nicht alle um die Bedeutung der Stolpersteine. Das Anbringen einer Tafel und die Information dazu in den Broschüren über Gießen könnten also ergänzend auch zur Aufklärung, zum Erinnern, zur Mahnung und zum Gedenken dienen.

Martina Lennartz